

Thema: „Fischamend eine grüne Oase?“

Zwei Perspektiven – ein Fazit

In der heutigen hektischen Zeit ist das Grün in der Stadt vordringlicher denn je. Grünräume sind wichtige Erholungsgebiete und heben deutlich die Lebensqualität. Stadtklima, Wohlbefinden und Gesundheit der Menschen werden begünstigt. Hat hier die Stadtgemeinde Fischamend genügend zu bieten?

Um dieses Thema zu diskutieren, gilt es unterschiedliche Perspektiven einzunehmen. Beginnen wir einmal aus dem Betrachtungswinkel von „neuen FischamenderInnen“, die z.B. aus Wien bewusst zu uns gezogen sind. Hier kann tendenziell vermutet werden, dass die Möglichkeiten, in Fußweg-Distanz ein grünes Plätzchen zu finden, angestiegen ist. Man denke nur an einen Spaziergang in der kleinen Au, entlang des Damms, über die drei Brücken oder an einen Besuch mit Kindern auf einem der Spielplätze.

Nehmen wir jedoch die Perspektive der FischamenderInnen ein die seit vielen Jahren hier leben, dann kann sich das Bild leicht ändern. Da fallen einem die ehemals landwirtschaftlich genutzten Flächen im Ortsgebiet ein, die beispielsweise zwei Supermärkten und einer große Wohnhausanlage oder einem Parkplatz gewichen sind. Oder die Wohnhausanlage, die auf ein relativ kleines Grundstück gepresst wurde auf dem sich vorher ein Garten befand. Auch der Ausbau der Gewerbeparks am Stadtrand hat das Ortsbild stark verändert und die Grünflächen reduziert. Ein Spaziergang entlang der Donau ist zwar noch immer idyllisch, allerdings fehlt dann doch die anschließende Möglichkeit, auf einen Kaffee oder eine Stärkung beim ehemaligen Rostigen Ankereinzukehren.

Und selbst wenn man es sich an einem grünen Ort – entweder zu Hause im Garten oder an einem öffentlichen Platz – bequem eingerichtet hat, dann fehlt für die Oase nur allzu oft die Stille. Das ständige Surren des Verkehrs von der Ostautobahn und der Fluglärm vom Flughafen sind leider zu einem ständigen Begleiter geworden. Und hier ist keine Reduktion der Belastung zu erwarten. Im Gegenteil werden die wie die Schwammerl aus dem Boden sprießenden Logistikzentren in und um Fischamend den LKW-Verkehr deutlich erhöhen. Neben dem Ausbau von grünen Flecken in Fischamend ist die Eindämmung der Lärm- und Luftbelastung in unserer Region eines der dringendsten Anliegen der Politik. Eine bessere Wertschätzung von Stadtgrün ist ein wesentlicher Schritt, um die Stadtentwicklung sozial- und umweltverträglich zu gestalten. Hier müssen gute Ideen her.

Renate Strauss für die Liste Schuh